

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 1/22

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 23.05.2022

Version: 1.5

Datum vorherige Version: 28.04.2022

Vorherige Version: 1.4

Datum / Erste Version: 06.04.2022

Produkt: **A-U-69 1L**

(ID Nr. 50731993/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 11.10.2022

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

A-U-69 1L

UFI: SFNU-55Q0-P002-UV4S

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen: Lackprodukt und verwandte Verwendungen

Nicht empfohlene Verwendung: Sprühapplikation

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma:

BASF Coatings GmbH

Postfach 6123

48136 Muenster

Deutschland

Telefon: +49/2501/143688

E-Mailadresse: product-safety-coatings@basf.com

1.4. Notrufnummer

Firebrigade Coatings:

+49/2501/143227

International emergency number:

Telefon: +49 180 2273-112

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 23.05.2022

Version: 1.5

Datum vorherige Version: 28.04.2022

Vorherige Version: 1.4

Datum / Erste Version: 06.04.2022

Produkt: **A-U-69 1L**

(ID Nr. 50731993/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 11.10.2022

Für die Einstufung des Gemisches wurden die folgenden Methoden angewandt: Extrapolation auf die Konzentrationswerte der gefährlichen Stoffe auf der Grundlage von Testergebnissen und Experteneinschätzung. Die angewandten Methoden sind bei den jeweiligen Testergebnissen angegeben.

Aquatic Chronic 2
Flam. Liq. 2

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschriebenen Einstufungen ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

2.2. Kennzeichnungselemente

Globally Harmonized System, EU (GHS)

Piktogramm:



Signalwort:
Gefahr

Gefahrenhinweis:

H225

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H411

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise (Vorbeugung):

P280

Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Augen- oder Gesichtsschutz tragen.

P273

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P210

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

Sicherheitshinweise (Reaktion):

P303 + P361 + P353

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.

Sicherheitshinweise (Lagerung):

P403 + P235

Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Sicherheitshinweise (Entsorgung):

P501

Inhalt und Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen (GHS):

EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.3. Sonstige Gefahren

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 23.05.2022

Version: 1.5

Datum vorherige Version: 28.04.2022

Vorherige Version: 1.4

Datum / Erste Version: 06.04.2022

Produkt: **A-U-69 1L**

(ID Nr. 50731993/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 11.10.2022

Sofern zutreffend werden in diesem Abschnitt Angaben über sonstige Gefahren gemacht, die keine Einstufung bewirken, aber zu den insgesamt von dem Stoff oder Gemisch ausgehenden Gefahren beitragen können.

Das Produkt enthält keinen Stoff, der die PBT-Kriterien (persistent/bioakkumulativ/toxisch) oder die vPvB-Kriterien (sehr persistent/sehr bioakkumulativ) erfüllt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

Acrylatharz, Füllstoffe, anorganische Verbindungen, organisches Lösemittel, Pigment

Gefährliche Inhaltsstoffe (GHS)

n-Butylacetat

Gehalt (W/W): $\geq 15\%$ - $< 20\%$	Flam. Liq. 3
CAS-Nummer: 123-86-4	STOT SE 3 (Schwindel und Benommenheit)
EG-Nummer: 204-658-1	H226, H336
REACH Registriernummer: 01-2119485493-29	EUH066
INDEX-Nummer: 607-025-00-1	

Trizinkbis(orthophosphat)

Gehalt (W/W): $\geq 7\%$ - $< 10\%$	Aquatic Acute 1
CAS-Nummer: 7779-90-0	Aquatic Chronic 1
EG-Nummer: 231-944-3	M-Faktor akut: 1
REACH Registriernummer: 01-2119485044-40	M-Faktor chronisch: 1
	H400, H410

4-Methylpentan-2-on

Gehalt (W/W): $\geq 2\%$ - $< 2,5\%$	Flam. Liq. 2
CAS-Nummer: 108-10-1	Acute Tox. 4 (Inhalation - Dampf)
EG-Nummer: 203-550-1	Eye Dam./Irrit. 2
REACH Registriernummer: 01-2119473980-30	STOT SE 3 (irr. für das Atmungssystem)
INDEX-Nummer: 606-004-00-4	H225, H319, H332, H335
	EUH066

Ethyl-3-ethoxypropionat

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 23.05.2022

Version: 1.5

Datum vorherige Version: 28.04.2022

Vorherige Version: 1.4

Datum / Erste Version: 06.04.2022

Produkt: **A-U-69 1L**

(ID Nr. 50731993/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 11.10.2022

Gehalt (W/W): $\geq 2\%$ - $< 2,5\%$
 CAS-Nummer: 763-69-9
 EG-Nummer: 212-112-9

Flam. Liq. 3
 H226

Stoff mit EU Arbeitsplatzgrenzwert

Xylol

Gehalt (W/W): $\geq 1\%$ - $< 2\%$
 CAS-Nummer: 1330-20-7
 EG-Nummer: 215-535-7
 REACH Registriernummer: 01-2119488216-32
 INDEX-Nummer: 601-022-00-9

Asp. Tox. 1
 Flam. Liq. 3
 Acute Tox. 4 (Inhalation - Dampf)
 Acute Tox. 4 (dermal)
 Skin Corr./Irrit. 2
 Eye Dam./Irrit. 2
 STOT SE 3 (irr. für das Atmungssystem)
 STOT RE (zentrales Nervensystem, Leber, Niere) 2
 Aquatic Chronic 3
 H226, H319, H315, H312, H332, H304, H335, H373, H412

2,4-pentanedione

Gehalt (W/W): $\geq 1\%$ - $< 2\%$
 CAS-Nummer: 123-54-6
 EG-Nummer: 204-634-0
 REACH Registriernummer: 01-2119458968-15

Flam. Liq. 3
 Acute Tox. 4 (oral)
 Acute Tox. 3 (Inhalation - Staub)
 Acute Tox. 3 (Inhalation - Dampf)
 Acute Tox. 3 (dermal)
 H311, H331, H302, H226

Zinkoxid

Gehalt (W/W): $\geq 0,2\%$ - $< 0,3\%$
 CAS-Nummer: 1314-13-2
 EG-Nummer: 215-222-5
 REACH Registriernummer: 01-2119463881-32
 INDEX-Nummer: 030-013-00-7

Aquatic Acute 1
 Aquatic Chronic 1
 M-Faktor akut: 1
 M-Faktor chronisch: 1
 H400, H410

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschrieben Einstufungen, einschließlich der Gefahrenklassen und der Gefahrenhinweise, ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Helfer auf Selbstschutz achten. Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen. Verunreinigte Kleidung sofort entfernen. In allen Zweifelsfällen oder bei bleibenden Symptomen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit keine Verabreichungen über den Mund.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 23.05.2022

Version: 1.5

Datum vorherige Version: 28.04.2022

Vorherige Version: 1.4

Datum / Erste Version: 06.04.2022

Produkt: **A-U-69 1L**

(ID Nr. 50731993/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 11.10.2022

Nach Einatmen:

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. Ist die Atmung unregelmässig oder Atemstillstand eingetreten, künstliche Beatmung vornehmen.

Nach Hautkontakt:

Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Verschmutzte Hautpartien gründlich mit Wasser und Seife oder geeignetem Hautreinigungsmittel reinigen. Keine Verdünnungen bzw. Lösemittel verwenden.

Nach Augenkontakt:

Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. Kontaktlinsen entfernen. Augenlider geöffnet halten und reichlich mit sauberem, frischem Wasser oder einer speziellen Augenspüllösung spülen.

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen einleiten. Mund gründlich mit Wasser spülen, Arzthilfe. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Auswirkungen

Symptome: Hautreizungen, Wichtige bzw. weitere wichtige bekannte Symptome und Wirkungen sind in der GHS-Kennzeichnung des Produktes (s. Abschnitt 2) und in Abschnitt 11 (Toxikologische Angaben) beschrieben.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen).

Antidot: Kein spezifisches Antidot bekannt.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid, alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, Wassersprühstrahl

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

5.2. Besondere, von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Hinweis: Im Brandfall entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:

Ggf. Atemschutzgerät erforderlich.

Weitere Angaben:

Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend behördlichen Vorschriften entsorgen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in Kanalisation oder Abwasser gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Dämpfe nicht einatmen. Für nicht für Notfälle geschultes Personal: Persönliche Schutzkleidung verwenden. Für gute Raumbelüftung sorgen. Von Zündquellen fernhalten. Für Einsatzkräfte: Hinweise zum Umgang mit dem Produkt sind den Abschnitten 7 und 8 dieses Sicherheitsdatenblatts zu entnehmen. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen mit den jeweils zuständigen Behörden in Verbindung setzen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Vorzugsweise mit Reinigungsmitteln säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen. Für angemessene Lüftung sorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Angaben zur Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen und zu Hinweisen zur Entsorgung können den Abschnitten 8 und 13 entnommen werden.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz. Restmengen nicht in die Aufbewahrungsgefäße zurückgeben. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Der Arbeitsplatz sollte mit Not- und Augendusche ausgerüstet sein. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Brand- und Explosionsschutz:

Alle Zündquellen vermeiden: Hitze, Funken, offene Flammen. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen: beim Umfüllen ausschließlich geerdete Leitungen benutzen und Behälter erden. Das Tragen antistatischer Kleidung inklusive Schuhwerk wird empfohlen. Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch. Die einschlägigen Maßnahmen des Brandschutzes sind zu beachten. Explosionsgeschützte Betriebsmittel verwenden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Geeignete Materialien für Behälter: Kohlenstoffstahl (Eisen), verzinnter Kohlenstoffstahl (Zinn - Weißblech)

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 23.05.2022

Version: 1.5

Datum vorherige Version: 28.04.2022

Vorherige Version: 1.4

Datum / Erste Version: 06.04.2022

Produkt: **A-U-69 1L**

(ID Nr. 50731993/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 11.10.2022

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Behälter trocken halten. Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Geöffnete Behälter sorgfältig verschliessen und aufrecht lagern, um Produktaustritt zu vermeiden. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen. Hinweise auf dem Etikett beachten.

Lagerklasse gemäß TRGS 510 (ursprünglich VCI, Deutschland): (3) Entzündbare Flüssigkeiten

7.3. Spezifische Endanwendungen

Weitere Informationen können dem Technischen Merkblatt entnommen werden.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz

108-10-1: 4-Methylpentan-2-on

TWA-Wert 83 mg/m³ ; 20 ppm (OEL (EU))

indikativ

STEL-Wert 208 mg/m³ ; 50 ppm (OEL (EU))

indikativ

Hauteffekt (TRGS 900 (DE))

Der Stoff kann über die Haut aufgenommen werden.

AGW 83 mg/m³ ; 20 ppm (TRGS 900 (DE))

Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 2

Wenn der Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) und der Biologische Grenzwert (BGW) eingehalten werden, ist kein Risiko einer Fruchtschädigung zu befürchten (s. TRGS 900, Nummer 2.7).

Einstufung der Kurzzeitexposition: (TRGS 900 (DE))

Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe

123-86-4: n-Butylacetat

Einstufung der Kurzzeitexposition: (TRGS 900 (DE))

Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe

AGW 300 mg/m³ ; 62 ppm (TRGS 900 (DE))

Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 2

Wenn der Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) und der Biologische Grenzwert (BGW) eingehalten werden, ist kein Risiko einer Fruchtschädigung zu befürchten (s. TRGS 900, Nummer 2.7).

STEL-Wert 723 mg/m³ ; 150 ppm (OEL (EU))

indikativ

TWA-Wert 241 mg/m³ ; 50 ppm (OEL (EU))

indikativ

763-69-9: Ethyl-3-ethoxypropionat

Hauteffekt (TRGS 900 (DE))

Der Stoff kann über die Haut aufgenommen werden.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 23.05.2022

Version: 1.5

Datum vorherige Version: 28.04.2022

Vorherige Version: 1.4

Datum / Erste Version: 06.04.2022

Produkt: **A-U-69 1L**

(ID Nr. 50731993/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 11.10.2022

Einstufung der Kurzzeitexposition: (TRGS 900 (DE))

Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe

AGW 610 mg/m³ ; 100 ppm (TRGS 900 (DE))

Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 1

Wenn der Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) und der Biologische Grenzwert (BGW) eingehalten werden, ist kein Risiko einer Fruchtschädigung zu befürchten (s. TRGS 900, Nummer 2.7).

1330-20-7: Xylol

STEL-Wert 442 mg/m³ ; 100 ppm (OEL (EU))

indikativ

Hauteffekt (OEL (EU))

Der Stoff kann über die Haut aufgenommen werden.

TWA-Wert 221 mg/m³ ; 50 ppm (OEL (EU))

indikativ

Hauteffekt (TRGS 900 (DE))

Der Stoff kann über die Haut aufgenommen werden.

Einstufung der Kurzzeitexposition: (TRGS 900 (DE))

Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe

AGW 220 mg/m³ ; 50 ppm (TRGS 900 (DE))

Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 2

123-54-6: 2,4-pentanedione

AGW 126 mg/m³ ; 30 ppm (TRGS 900 (DE))

Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 2

Wenn der Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) und der Biologische Grenzwert (BGW) eingehalten werden, ist kein Risiko einer Fruchtschädigung zu befürchten (s. TRGS 900, Nummer 2.7).

Einstufung der Kurzzeitexposition: (TRGS 900 (DE))

Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe

Hauteffekt (TRGS 900 (DE))

Der Stoff kann über die Haut aufgenommen werden.

Komponenten mit biologischen Grenzwerten

108-10-1: 4-Methylpentan-2-on

TRGS 903 (DE)

Parameter: Ketone

Untersuchungsmaterial: Urin

Probenzeitraum: Schichtende

Konzentration: 0,7 mg/l

1330-20-7: Xylol

TRGS 903 (DE)

Parameter: aromatische Kohlenwasserstoffe

Untersuchungsmaterial: Blut

Probenzeitraum: Schichtende

Konzentration: 1,5 mg/l

TRGS 903 (DE)

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 23.05.2022

Version: 1.5

Datum vorherige Version: 28.04.2022

Vorherige Version: 1.4

Datum / Erste Version: 06.04.2022

Produkt: **A-U-69 1L**

(ID Nr. 50731993/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 11.10.2022

Parameter: Methylhippur-(Tolur-)säure
Untersuchungsmaterial: Urin
Probenzeitraum: Schichtende
Konzentration: 2.000 mg/l

Bestandteile mit PNEC

108-10-1: 4-Methylpentan-2-on

Boden: 1,3 mg/kg
Sediment (Süßwasser): 8,27 mg/kg
Sediment (Meerwasser): 0,83 mg/kg
Süßwasser: 0,6 mg/l
Meerwasser: 0,06 mg/l
sporadische Freisetzung: 1,5 mg/l
Kläranlage: 27,5 mg/l

123-86-4: n-Butylacetat

Süßwasser: 0,18 mg/l
Meerwasser: 0,018 mg/l
sporadische Freisetzung: 0,36 mg/l
Kläranlage: 35,6 mg/l
Sediment (Süßwasser): 0,981 mg/kg
Sediment (Meerwasser): 0,0981 mg/kg
Boden: 0,0903 mg/kg

763-69-9: Ethyl-3-ethoxypropionat

Kein PNEC Wert verfügbar.
Kläranlage: 50 mg/l
Süßwasser: 0,061 mg/l
Meerwasser: 0,006 mg/l
Sediment (Süßwasser): 0,419 mg/kg
Sediment (Meerwasser): 0,042 mg/kg
Boden: 0,048 mg/kg

1314-13-2: Zinkoxid

Süßwasser: 0,0206 mg/l
Meerwasser: 0,0061 mg/l
sporadische Freisetzung: 0,052 mg/l
Sediment (Süßwasser): 117,8 mg/kg
Sediment (Meerwasser): 56,5 mg/kg
Boden: 35,6 mg/kg

1330-20-7: Xylol

Süßwasser: 0,327 mg/l
Meerwasser: 0,327 mg/l
sporadische Freisetzung: 0,327 mg/l
Kläranlage: 6,58 mg/l
Sediment (Süßwasser): 12,46 mg/kg
Sediment (Meerwasser): 12,46 mg/kg
Boden: 2,31 mg/kg

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 23.05.2022

Version: 1.5

Datum vorherige Version: 28.04.2022

Vorherige Version: 1.4

Datum / Erste Version: 06.04.2022

Produkt: **A-U-69 1L**

(ID Nr. 50731993/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 11.10.2022

orale Aufnahme (secondary poisoning):

Kein PNEC oral abgeleitet, da eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten ist.

7779-90-0: Trizinkbis(orthophosphat)

Sediment (Süßwasser): 117,8 mg/kg

Süßwasser: 20,6 µg/l

Boden: 35,6 mg/kg

Meerwasser: 6,1 µg/l

Sediment (Meerwasser): 56,5 mg/kg

Kläranlage: 100 µg/l

123-54-6: 2,4-pentanedione

Süßwasser: 0,0259 mg/l

Meerwasser: 0,00259 mg/l

sporadische Freisetzung: 2,59 mg/l

Kläranlage: 1,32 mg/l

Sediment (Süßwasser): 0,183 mg/kg

Sediment (Meerwasser): 0,0183 mg/kg

Boden: 0,0213 mg/kg

orale Aufnahme (secondary poisoning):

Kein PNEC oral abgeleitet, da eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten ist.

Bestandteile mit DNEL

108-10-1: 4-Methylpentan-2-on

Arbeiter: Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, inhalativ: 208 mg/m³

Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, inhalativ: 14,7 mg/m³

Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, inhalativ: 83 mg/m³

Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Arbeiter: Kurzzeit-Exposition - lokale Effekte, inhalativ: 208 mg/m³

Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 4,2 mg/kg

Arbeiter: Langzeit-Exposition - lokale Effekte, inhalativ: 83 mg/m³

Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, oral: 4,2 mg/kg

Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 11,8 mg/kg

123-86-4: n-Butylacetat

Arbeiter: Kurzzeit-Exposition - lokale Effekte, Inhalation: 600 mg/m³

Arbeiter: Langzeit-Exposition - lokale Effekte, Inhalation: 300 mg/m³

Verbraucher: Kurzzeit-Exposition - lokale Effekte, Inhalation: 300 mg/m³

Verbraucher: Langzeit-Exposition - lokale Effekte, Inhalation: 35,7 mg/m³

Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 11 mg/kg

Arbeiter: Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 11 mg/kg

Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 6 mg/kg

Verbraucher: Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 6 mg/kg

Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, oral: 2 mg/kg

Verbraucher: Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, oral: 2 mg/kg

763-69-9: Ethyl-3-ethoxypropionat

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 23.05.2022

Version: 1.5

Datum vorherige Version: 28.04.2022

Vorherige Version: 1.4

Datum / Erste Version: 06.04.2022

Produkt: **A-U-69 1L**

(ID Nr. 50731993/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 11.10.2022

Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 102 mg/kg
 Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 610 mg/m³
 Arbeiter: Langzeit-Exposition - lokale Effekte, dermal: 102 mg/cm²
 Arbeiter: Langzeit-Exposition - lokale Effekte, Inhalation: 610 mg/m³
 Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 24,2 mg/kg
 Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 72,6 mg/m³
 Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, oral: 1,2 mg/kg

1314-13-2: Zinkoxid

Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 5 mg/m³
 Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 83,3 mg/kg

1330-20-7: Xylol

Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 77 mg/m³
 Arbeiter: Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 289 mg/m³
 Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 180 mg/kg
 Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 14,8 mg/m³
 Verbraucher: Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 174 mg/m³
 Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 108 mg/kg
 Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, oral: 1,6 mg/kg

7779-90-0: Trizinkbis(orthophosphat)

Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 83 mg/kg
 Toxizität bei wiederholter Verabreichung
 Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, inhalativ: 5 mg/m³
 Toxizität bei wiederholter Verabreichung
 Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 83 mg/kg
 Toxizität bei wiederholter Verabreichung
 Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, inhalativ: 2,5 mg/m³
 Toxizität bei wiederholter Verabreichung
 Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, oral: 0,83 mg/kg
 Toxizität bei wiederholter Verabreichung

123-54-6: 2,4-pentanedione

Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 84 mg/m³
 Arbeiter: Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 168 mg/m³
 Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 3,389 mg/kg
 Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 35,05 mg/m³
 Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 2,03 mg/kg
 Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, oral: 0,83 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für angemessene Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung und technische Raumlüftung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Arbeitsplatzkonzentration unter den arbeitsplatzbezogenen Grenzwerten zu halten, muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Atemschutz bei ungenügender Entlüftung. Werden arbeitsplatzbezogene Grenzwerte überschritten, muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Bei Kontakt mit Aerosolen Atemschutz Halbmaske A1P2 verwenden.

Handschutz:

Bezüglich der Angaben zur Durchdringungszeit wenden Sie sich bitte an den Handschuhhersteller. Die Angaben basieren auf Informationen von Handschuhherstellern, Rohstoffherstellern oder Literaturangaben zu den im Produkt enthaltenen Inhaltsstoffen.

Der Schutzhandschuh sollte in jedem Fall auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden.

Anweisungen und Informationen des Handschuhherstellers zur Anwendung, Lagerung, Pflege und zum Austausch der Handschuhe befolgen.

Die Handschuhe sollten bei Beschädigung oder ersten Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden. Vorbeugender Hautschutz (Hautschutzcreme) wird empfohlen.

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Geeignet ist ein nach EN ISO 374-1 geprüfter

Chemikalienschutzhandschuh: z. B.

Butylkautschuk-Handschuhe - Materialstärke: 0,5 mm

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille (Korbbrille) (z.B. EN 166), Bei Gefahr von Augenkontakt erforderlich.

Körperschutz:

Antistatische Schutzkleidung, Antistatische und flammhemmende Kleidung aus Naturfaser und/oder hitzebeständiger Synthetikfaser tragen.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Dampf/Aerosol nicht einatmen. Augenduschen und Notbrausen müssen leicht erreichbar sein.

Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen

Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen. Von Nahrungs- und

Futtermitteln getrennt halten.

Umweltexposition

Angaben zur Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition können dem Abschnitt 6 entnommen werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	schwarz
Geruch:	aromatisch
pH-Wert:	
	Stoff/Gemisch ist nicht löslich (in Wasser)

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 23.05.2022

Version: 1.5

Datum vorherige Version: 28.04.2022

Vorherige Version: 1.4

Datum / Erste Version: 06.04.2022

Produkt: **A-U-69 1L**

(ID Nr. 50731993/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 11.10.2022

Schmelzpunkt:	nicht bestimmt	
Siedebeginn:	nicht bestimmt	
Flammpunkt:	22 °C	(ISO 3679)
Entzündlichkeit:	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.	
Untere Explosionsgrenze:	36 g/m ³	
Zündtemperatur:	> 200 °C	
Dampfdruck:	(20 °C) nicht bestimmt	
	(50 °C) nicht bestimmt	
Dichte:	1,640 g/cm ³ (20 °C)	
Viskosität, kinematisch:	411,6 mm ² /s (20 °C)	
	(40 °C) nicht bestimmt	
Explosionsgefahr:	nicht explosionsgefährlich	
Brandfördernde Eigenschaften:	nicht brandfördernd	

9.2. Sonstige Angaben

Abbrandgeschwindigkeit: Das Material erfüllt nicht die Kriterien, die im Paragraph 33.2.4.4 des UN-Handbuches über Prüfungen und Kriterien festgelegt sind. (UN Test N.1 (ready combustible solids))

Selbsterhitzungsfähigkeit: Es ist kein selbsterhitzungsfähiger Stoff.

Mischbarkeit mit Wasser:

nicht mischbar

Auslaufzeit:

> 60 s

(DIN EN ISO 2431; 6 mm)

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Dämpfe können mit Luft ein zündfähiges Gemisch bilden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 23.05.2022

Version: 1.5

Datum vorherige Version: 28.04.2022

Vorherige Version: 1.4

Datum / Erste Version: 06.04.2022

Produkt: **A-U-69 1L**

(ID Nr. 50731993/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 11.10.2022

Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Alle Zündquellen vermeiden: Hitze, Funken, offene Flammen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe:

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide entstehen., Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Beurteilung Akute Toxizität:

Das Gemisch wurde gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 bewertet. Weitere Informationen siehe Abschnitt 2 und 3.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des arbeitsplatzbezogenen Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie zur Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewusstlosigkeit. Wiederholtes oder anhaltendes Einatmen von Lösemittelkonzentrationen oberhalb des arbeitsplatzbezogenen Grenzwertes kann zur Entwicklung langanhaltender Störungen des zentralen Nervensystems, wie chronischer toxischer Enzephalopathie, einschließlich Verhaltensveränderungen und Gedächtnisstörungen, führen. Lösemittel können durch Hautresorption einige der oben genannten Effekte verursachen. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und kann zu nichtallergischer Kontaktdermatitis und/oder Hautresorption führen.

Angaben zu: Xylol

Experimentelle/berechnete Daten:

LD50 Ratte (oral): 3.523 mg/kg (vergleichbar mit OECD Richtlinie 401)

Reizwirkung

Beurteilung Reizwirkung:

Lösemittelspritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Atemwegs-/Hautsensibilisierung

Beurteilung Sensibilisierung:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellenmutagenität

Beurteilung Mutagenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kanzerogenität

Beurteilung Kanzerogenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Beurteilung Reproduktionstoxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Entwicklungstoxizität

Beurteilung Teratogenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Beurteilung STOT einfach:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Toxizität bei wiederholter Gabe und spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Beurteilung Toxizität bei wiederholter Verabreichung:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Keine Aspirationsgefahr anzunehmen.

Wechselwirkungen

Keine Daten vorhanden.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Beurteilung aquatische Toxizität:

Zu diesem Produkt liegen keine Testergebnisse vor. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Das Gemisch wurde gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 bewertet und entsprechend der ökotoxikologischen Eigenschaften eingestuft. Einzelheiten siehe Abschnitt 2 und 3.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Beurteilung Bioabbau und Elimination (H₂O):

Biologische Abbaubarkeit der unter Abschnitt 3 genannten umweltgefährdenden Bestandteile:

Angaben zu:Xylol

Angaben zur Elimination:

87,8 % BSB des ThSB (28 d) (OECD-Richtlinie 301 F) (aerob, Belebtschlamm, kommunal, nicht adaptiert)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Angaben zu:Trizinkbis(orthophosphat)

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential:

Keine Daten vorhanden.

12.4. Mobilität im Boden

Beurteilung Transport zwischen Umweltkompartimenten:

Adsorption an Böden: Keine Daten vorhanden.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr.1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH): Das Produkt enthält keinen Stoff, der die PBT-Kriterien (persistent/bioakkumulativ/toxisch) oder die vPvB-Kriterien (sehr persistent/sehr bioakkumulativ) erfüllt.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt enthält keine Stoffe, die in der Verordnung (EG) 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, aufgeführt sind.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Die nationalen und lokalen gesetzlichen Vorschriften sind zu beachten.

Die Problemabfallentsorgung hat im Einklang mit der nationalen Umsetzung der Richtlinie 2008/98/EG zu erfolgen.

Abfallschlüssel:

08 01 11☐ Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Ungereinigte Verpackung:

Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind im Sinne der Richtlinie 2008/98/EG zu entsorgen.

Gebrauchte Verpackungen sind optimal zu entleeren und wie der Stoff/das Produkt zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport

ADR

UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN1263
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	FARBE
Transportgefahrenklassen:	3, EHSM
Verpackungsgruppe:	II
Umweltgefahren:	ja
Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender:	Tunnelcode: D/E SV 640 D

RID

UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN1263
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	FARBE
Transportgefahrenklassen:	3, EHSM
Verpackungsgruppe:	II
Umweltgefahren:	ja
Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender:	SV 640 D

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 23.05.2022

Version: 1.5

Datum vorherige Version: 28.04.2022

Vorherige Version: 1.4

Datum / Erste Version: 06.04.2022

Produkt: **A-U-69 1L**

(ID Nr. 50731993/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 11.10.2022

Binnenschifftransport

ADN

UN-Nummer oder ID-Nummer: UN1263
 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: FARBE
 Transportgefahrenklassen: 3, EHSM
 Verpackungsgruppe: II
 Umweltgefahren: ja
 Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender: SV 640 D

Transport im Binnentankschiff / Schiff für Schüttgüter
 nicht bewertet

Seeschifftransport

IMDG

UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1263
 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: FARBE (ZINKPHOSPHAT)
 Transportgefahrenklassen: 3, EHSM
 Verpackungsgruppe: II
 Umweltgefahren: ja
 Marine pollutant: JA
 Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender: EmS: F-E; S-E

Sea transport

IMDG

UN number or ID number: UN 1263
 UN proper shipping name: PAINT (ZINC PHOSPHATE)
 Transport hazard class(es): 3, EHSM
 Packing group: II
 Environmental hazards: yes
 Marine pollutant: YES
 Special precautions for user: EmS: F-E; S-E

Lufttransport

IATA/ICAO

UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1263
 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: FARBE
 Transportgefahrenklassen: 3
 Verpackungsgruppe: II
 Umweltgefahren: Keine Markierung als

Air transport

IATA/ICAO

UN number or ID number: UN 1263
 UN proper shipping name: PAINT
 Transport hazard class(es): 3
 Packing group: II
 Environmental hazards: No Mark as dangerous for the

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 23.05.2022

Version: 1.5

Datum vorherige Version: 28.04.2022

Vorherige Version: 1.4

Datum / Erste Version: 06.04.2022

Produkt: **A-U-69 1L**

(ID Nr. 50731993/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 11.10.2022

	Umweltgefährlich erforderlich		environment is needed
Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender:	Keine bekannt	Special precautions for user:	None known

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

Siehe entsprechende Einträge für "UN-Nummer oder ID-Nummer" für die jeweiligen Regelungen in den obigen Tabellen.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Siehe entsprechende Einträge für „Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.3. Transportgefahrenklassen

Siehe entsprechende Einträge für „Transportgefahrenklasse(n)“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.4. Verpackungsgruppe

Siehe entsprechende Einträge für „Verpackungsgruppe“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.5. Umweltgefahren

Siehe entsprechende Einträge für „Umweltgefahren“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.6. Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender

Siehe entsprechende Einträge für „Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Es ist keine Massengutbeförderung auf dem Seeweg beabsichtigt.

Maritime transport in bulk according to IMO instruments

Maritime transport in bulk is not intended.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Richtlinie 2010/75/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010 über Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung)

VOC-Gehalt:	25,0 %	organische Lösemittel
VOC-Gehalt:	25,1 %	berechnet
VOC-Gehalt:	400,0 g/l	

Verbote, Beschränkungen und Berechtigungen

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 23.05.2022

Version: 1.5

Datum vorherige Version: 28.04.2022

Vorherige Version: 1.4

Datum / Erste Version: 06.04.2022

Produkt: **A-U-69 1L**

(ID Nr. 50731993/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 11.10.2022

Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr.1907/2006: Nummer auf Liste: 3, 40, 75

Richtlinie 2012/18/EU - Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen (EU):
In o.g. Vorschrift aufgeführt: Gewässergefährdend, Gefahrenkategorie Chronisch 2

Einstufung nach TA-Luft (Deutschland):

5.2.5: Organische Gase, allgemeine Regelung 21,63 %

Angaben zur DecoPaint Richtlinie 2004/42/EG:

Unterkategorie gemäß Anhang IIB:

c

Grenzwert für den VOC-Höchstgehalt gemäß Anhang IIB:

540 g/l

VOC-Gehalt des gebrauchsfertigen Produktes, ISO 11890-2:

530 g/l

Wassergefährdungsklasse (AwSV vom 01.08.2017): (2) Deutlich wassergefährdend.

'Merkblatt: Lösemittel (M 017)'

TRGS 510 'Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern'

'Merkblatt: Hand- und Hautschutz (A 023)'

Betreiben von Arbeitsmitteln (DGUV Regel 100-500)

Benutzung von Schutzkleidung (DGUV Regel 112-189)

Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz (DGUV Regel 112-192)

Benutzung von Schutzhandschuhen (DGUV Regel 112-195)

Die Vorschriften des Mutterschutzgesetzes (MuSchG) sind zu beachten.

Gesetz zum Schutze der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz - JArbSchG)

Falls noch andere Rechtsvorschriften anzuwenden sind, die nicht bereits an anderer Stelle in diesem Sicherheitsdatenblatt aufgeführt sind, dann befinden sie sich in diesem Unterabschnitt.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung nicht benötigt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Bei Mehrkomponentensystemen Sicherheitsdatenblätter aller Komponenten beachten. Nur für den berufsmäßigen Verwender.

Voller Wortlaut der Einstufungen, einschließlich der Gefahrenklassen und der Gefahrenhinweise, falls in Abschnitt 2 oder 3 genannt:

Aquatic Chronic	Gewässergefährdend - chronisch
Flam. Liq.	Entzündbare Flüssigkeiten
STOT SE	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
Aquatic Acute	Gewässergefährdend - akut
Acute Tox.	Akute Toxizität
Eye Dam./Irrit.	Schwere Augenschädigung/Augenreizung
Asp. Tox.	Aspirationsgefahr
Skin Corr./Irrit.	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 23.05.2022

Version: 1.5

Datum vorherige Version: 28.04.2022

Vorherige Version: 1.4

Datum / Erste Version: 06.04.2022

Produkt: **A-U-69 1L**

(ID Nr. 50731993/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 11.10.2022

STOT RE	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H373	Kann die Organe (zentrales Nervensystem, Leber, Niere) schädigen nach längerer oder wiederholter Exposition.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H331	Giftig bei Einatmen.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Abkürzungen

ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße. ADN = Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen. ATE = Schätzwerte für die akute Toxizität. CAO = Cargo Aircraft Only. CAS = Chemical Abstracts Service. CLP = Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Chemikalien. DIN = Deutsches Institut für Normung. DNEL = Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration. EC50 = Mittlere effektive Konzentration, die bei einer Versuchspopulation eine andere definierte Wirkung als den Tod auslöst. EG = Europäische Gemeinschaft. EN = Europäische Normen. IARC = Internationale Behörde zur Erforschung von Krebs. IATA = Internationale Luftverkehrsvereinigung. IBC-Code = Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen, die gefährliche Chemikalien in großen Mengen befördern. IMDG = Internationaler Code für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr. ISO = Internationale Organisation für Normung. STEL = Grenzwert für Kurzzeiteexposition. LC50 = Letale Konzentration, die sich auf 50% der beobachteten Population bezieht. LD50 = Letale Dosis, die sich auf 50% der beobachteten Population bezieht. MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration. MARPOL = Internationales Übereinkommen zum Schutz der Meeresumwelt durch schiffsbedingte Abfälle. NEN = Niederländische Norm. NOEC = No Observed Effect Concentration. OEL = Occupational Exposure Limit. OECD = Organisation zur ökonomischen Zusammenarbeit und Entwicklung. PBT = Persistent, bioakkumulativ und toxisch. PNEC = Vorausgesagte Konzentration, bei der keine Wirkung auftritt. PPM = Anteile pro Million. RID = Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr. TWA = Zeitlich gewichteter Mittelwert. UN-Nummer = UN Nummer für den Transport gefährlicher Güter. vPvB = sehr persistent und sehr bioakkumulativ.

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Analysenzertifikat oder technisches Datenblatt bzw. als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck können aus den im Sicherheitsdatenblatt angegebenen identifizierten Verwendungen nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 23.05.2022

Version: 1.5

Datum vorherige Version: 28.04.2022

Vorherige Version: 1.4

Datum / Erste Version: 06.04.2022

Produkt: **A-U-69 1L**

(ID Nr. 50731993/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 11.10.2022

Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.